

Das Einjährig-Freiwilligen-Institut nach der neuen Heeresordnung.

welche die Befähigung zum Heere-Offizier bezw. Unteroffizier erwerben wollen. Die neue Heeresordnung, welche in der Kaiserlichen Einjährig-Freiwilligen-Verordnung vom 1. Juni 1888...

Diejenigen Einjährig-Freiwilligen, welche sich zur Ausbildung zu Offizieren nicht eignen, jedoch verprechen, brauchbare Unteroffiziere der Heere- und Landwehr zu werden...

Kurz vor Beendigung ihrer aktiven Dienstzeit werden diejenigen Einjährig-Freiwilligen, welche sich nach dem auf die Beurtheilung des Kompanie- u. s. w. Ges. von der weiteren Ausbildung...

Lebigen ist die Ausbildung, trotzdem ein großer Theil auf die militärische Ausbildung der Einjährig-Freiwilligen gelegt wird, ausdrücklich fest, daß den letzteren, inwiefern es mit dem dienstlichen Interesse vereinbar, Gelegenheit gegeben werden darf, sich in ihrem eige[n] Lebensberufe weiter auszubilden...

Was nun die Offizierskandidaten des Beurtheilungsstandes betrifft, so ist hinsichtlich deren Lebungen, um ihre dienstliche sowie außerdienstliche Beschäftigung zur Befähigung zum Offizier...

Aus der Stadt und Umgebung. Städtische Commissionen. Finanz-Commission.

1. Antrag auf Nachbewilligung für Uffentien. 2. Antrag auf Erwerb einer Mühle.

Kleine Mittheilungen.

* Das Lebensende des Generals Gordon. Der vor einigen Tagen von Kartum in Sudan anlangene Bekende Demetrio Giorgio hat interessante Mittheilungen über das Lebensende des Generals Gordon gemacht...

müßte bei Seite treten. Als der Körper hinterließ. Als der Scharführer des Waldi, Dajj el-Djehri, diese Dinge sah, so ward er betanmt und sagte laut: 'Wah! so haben sie Dich doch getödtet? Will Allah Mein Blut von ihnen Händen?'

- 3. Antrag auf Ermäßigung des Gaspreises für die Knabenheute. 4. Anträge des Magistrats wegen Neubau des Rathhauses. 5. Antrag auf Erbauung eines Wohnhauses für die Direktoren des Gymnasiums und der Realschule. 6. Sonstige Eingänge.

* Von Seiten des Directoriums der Franckeschen Stiftungen geht uns folgende Mittheilung zu: Das Gesetz vom 14. Juni v. Jz. (Aufhebung des Schulgeldes in allen einfachen Volksschulen) wird auch für die deutschen Schulen der Franckeschen Stiftungen folgenreich werden...

[Luther-Stiftung] Zweigverein für die Stadt Halle und den Saalkreis. Zweigverein für die Regierungsbezirke Merseburg und Gröden. Der letzten erwähnten Zweigvereinigungen pro 1888 konstatirt, daß auch während des abgelaufenen Jahres die Lutherthätigkeit imerhalb des Verwaltungsbezirks an Ausdehnung gewonnen; sie hat nicht nur die Bildung neuer Zweigvereine in der Provinz, sondern auch — abgesehen vom Zweigverein...

* (Hans von Bülow) hat jüngst seiner Anekdote vor Titulaturen durch eine originelle Bemerkung Auf gemacht. Es war nach einem der letzten physikarmonischen Konzerte in Berlin, als eine Dame ihn mit den Worten, 'Herr Professor' anredete. Bülow antwortete leicht zusammen, 'hätten aber aus der Dämlichkeit, als ich die Dame jedoch mit dem Titel Professor zum dritten Male geküßt hatte, brach er in die Bemerkung aus: 'Wenn Sie mich durchaus beleidigen wollen, Madame, so nennen Sie mich Hoptianist.'

* (Schneeflocke) unterer Eisenbahnzüge. Herr Dr. Engelbrecht, der Verwalter der Eisenbahnverwaltung, hat die Schneeflocke (Schneeflocke) kürzlich der 'Post' mitgeteilt. 'Das die Schneeflocke unterer Eisenbahnzüge, selbst der 'Schneeflocke', nach jeder viel zu wünschen übrig läßt, ist eine hindere bekannte Thatsache. In meinem Buche 'Eisenbahnprovinz' habe ich auf die Schädlichkeit des jetzt herrschenden Systems für den Verkehr genau 5 Stunden gebraucht habe für die Zurückführung einer Strecke von 20 km, das bedeutet eine Geschwindigkeit von 64 km in der Stunde. Dabei hat der Zug zweimaligen Aufenthalt, wenn auch kurzen, genommen. Wenn für den kaiserlichen Zug, für den gewöhnlich eine gefahrlose Geschwindigkeit nicht zu Grunde gelegt worden ist, 64 km das Schnelligkeitsmaß in der Stunde darstellt, sollte man da nicht 10 km durchschnittliche Geschwindigkeit der schnellsten Züge verlangen dürfen?'

Wohn auf fleißiger Bahn beim Verleben eine Gefährdung von 1700 Mark in Höhe...

* Elternhaus, 21. Januar. (Neue Judentafel) In den letzten Jahren ist der Begriff Judentum der Juden der Judentum bedeutend gewachsen. Jetzt regt sich in den Kreisen der zudernüberlebenden Gutsbesitzer und größeren Geschäftler der Gebirge, eine Judentafel zu erbauen. In einer Verammlung wurde eine Kommission ernannt, die Ermittlungen anstellen, ob sich ein notwendiges Maß zum Auswachen geeigneten Judentum in nächster Nähe zu haben ist, um die zu erbauende Judentafel betriebsfähig zu machen.

* Galbe a. d. S., 20. Januar. (Unfall) Im nahen Neu-Gatterleben fand man am Freitag den Leichnam eines Mannes, welcher die Gasse zwischen der Straße nach Wittenberg, welche die Gasse nach Wittenberg nach Osten hinläuft, unter das Geleiser und brach das Geleiser. Der Vermisste hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

* Burg, 20. Januar. (Zwei Menschen verbrannt) Heute Morgen wurde die junge hübsche Frau des Inhabers einer Barbierstube mit ihren kleinen Kindern in der heimlichen Verleibung untergegangen. Alle Umstände werden nachher mitgeteilt werden, daß sie am Warten der Milch den Einstrichstocher in Brand gesetzt und das brennende Streichholz nachts in das Bett geworfen hat. Die Vermissten lagen im Schlaf erstickt zu Tode, denn die Gasse zwischen der Straße nach Wittenberg, welche die Gasse nach Wittenberg nach Osten hinläuft, unter das Geleiser und brach das Geleiser. Der Vermisste hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

* Galberstadt, 21. Januar. (Der letzte Veteran) aus der Freiheitskriege, Andreas Klaus ist vor einigen Tagen im Alter von 94 Jahren gestorben. Er war ein Mann von 175 cm Größe, geboren im Jahre 1813 trat er in die preussische Infanterie ein und machte in demselben unter dem Oberfeldwebel Richter die Schritte dieses Jahres und der folgenden Jahre, den Rheinübergang bei Gumb, die Schlacht bei Wagram, das Gefecht bei Ranc, und die Schlacht bei Wagram mit, wobei er die Wunden erlittete, die bis heute seine Gesundheit beeinträchtigen. Er hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

* Leipzig, 21. Januar. (Hausbesitzer-Verband und Antisemitismus) Seit dem Verbot des Hausbesitzer-Verbandes von Leipzig ist die Gründung einer Antisemitischen Vereinigung in Leipzig geschehen. Die Gründung einer Antisemitischen Vereinigung in Leipzig geschehen. Die Gründung einer Antisemitischen Vereinigung in Leipzig geschehen.

* Handel und Verkehr. * Actien-Marktsbericht. Die Nachrichten, daß der Markt für die Gründung des Unternehmens aufgegeben und als geteilt angesehen wird, heißt nicht. Allerdings in einem Kreis geschlossen; jetzt will man nur weitere Kreise werden, die bisher von dem Markt nicht unterrichtet, aber noch nicht zu einer Beteiligung eingeladen worden sind.

* Darmstadt, 22. Januar. In der heutigen Ausschreibung der Darmstädter Banco, der auf den 12. März c. einberufenen Generalversammlung, die Gründung des Aktienkapitals von 20 Millionen Mark durch Ausgabe neuer Aktien einzuzahlen und den Besitzern der alten Aktien ein Recht zu gewähren, außerdem soll den neuen Aktien ein Recht zu gewähren, außerdem soll den neuen Aktien ein Recht zu gewähren, außerdem soll den neuen Aktien ein Recht zu gewähren.

* Vereinigung sämtlicher Kupferwerke der Welt zur Regelung des Kupferpreises. Der „Daily News“ zufolge ist in London eine große Kupferhandlung der Welt zur Regelung des Kupferpreises. Der „Daily News“ zufolge ist in London eine große Kupferhandlung der Welt zur Regelung des Kupferpreises.

* Die „Times“ meldet aus Jangtse nach einem glaubwürdigen Bericht, daß die Flut die Mündung des Jangtselebens teils der Deutschen zur ersten Bedingung für die Freilassung der gefangenen Missionäre gemacht. Die in Arabes-Salam gelandete deutsche Garnison mußte wegen Ausbruchs eines eigentümlichen tödlichen Fiebers von dort zurückgezogen werden; ein Soldat ist der bezeichneten Krankheit bereits erlegen. Ein Beamter der deutschen Gesellschaft wurde während des letzten Gefechts schwer verwundet. In Bagamojo wurde am Sonnabend der deutsche Gefangenenerlöser gefoltert. Die ganze Araber-Koloniebevölkerung ist in heller Jubel über die letzten Siege und die Gefangenenerlöser der deutschen Missionäre. Das italienische Kriegsschiff hat sich angeblich von der Blotade zurückgezogen. Aus Belgien, Deutschland und England langen beständig große Ladungen von Wasser und Munition an. Die britischen Indier bereiten eine gemeinsame Petition an den britischen Generalgouverneur vor, in welcher sie auf den durch die Blotade unbedingten herbeiführen des Verlusts des Gefangenenerlöser und in der Folge dessen Vermögensverlust hinweisen und Schadenersatz verlangen.

* Die „Times“ meldet aus Jangtse nach einem glaubwürdigen Bericht, daß die Flut die Mündung des Jangtselebens teils der Deutschen zur ersten Bedingung für die Freilassung der gefangenen Missionäre gemacht. Die in Arabes-Salam gelandete deutsche Garnison mußte wegen Ausbruchs eines eigentümlichen tödlichen Fiebers von dort zurückgezogen werden; ein Soldat ist der bezeichneten Krankheit bereits erlegen. Ein Beamter der deutschen Gesellschaft wurde während des letzten Gefechts schwer verwundet. In Bagamojo wurde am Sonnabend der deutsche Gefangenenerlöser gefoltert. Die ganze Araber-Koloniebevölkerung ist in heller Jubel über die letzten Siege und die Gefangenenerlöser der deutschen Missionäre. Das italienische Kriegsschiff hat sich angeblich von der Blotade zurückgezogen. Aus Belgien, Deutschland und England langen beständig große Ladungen von Wasser und Munition an. Die britischen Indier bereiten eine gemeinsame Petition an den britischen Generalgouverneur vor, in welcher sie auf den durch die Blotade unbedingten herbeiführen des Verlusts des Gefangenenerlöser und in der Folge dessen Vermögensverlust hinweisen und Schadenersatz verlangen.

* Über das Schicksal der Missionäre, welche von den Aufständischen in Tzu ummei Dar-es-Salam überfallen wurden, berichtet nunmehr ein in St. St. Ottilien aus Jangtse, ein entsprechendes Telegramm, welches das Jangtselebens teils der Deutschen zur ersten Bedingung für die Freilassung der gefangenen Missionäre gemacht. Die in Arabes-Salam gelandete deutsche Garnison mußte wegen Ausbruchs eines eigentümlichen tödlichen Fiebers von dort zurückgezogen werden; ein Soldat ist der bezeichneten Krankheit bereits erlegen. Ein Beamter der deutschen Gesellschaft wurde während des letzten Gefechts schwer verwundet. In Bagamojo wurde am Sonnabend der deutsche Gefangenenerlöser gefoltert. Die ganze Araber-Koloniebevölkerung ist in heller Jubel über die letzten Siege und die Gefangenenerlöser der deutschen Missionäre. Das italienische Kriegsschiff hat sich angeblich von der Blotade zurückgezogen. Aus Belgien, Deutschland und England langen beständig große Ladungen von Wasser und Munition an. Die britischen Indier bereiten eine gemeinsame Petition an den britischen Generalgouverneur vor, in welcher sie auf den durch die Blotade unbedingten herbeiführen des Verlusts des Gefangenenerlöser und in der Folge dessen Vermögensverlust hinweisen und Schadenersatz verlangen.

* Über das Schicksal der Missionäre, welche von den Aufständischen in Tzu ummei Dar-es-Salam überfallen wurden, berichtet nunmehr ein in St. St. Ottilien aus Jangtse, ein entsprechendes Telegramm, welches das Jangtselebens teils der Deutschen zur ersten Bedingung für die Freilassung der gefangenen Missionäre gemacht. Die in Arabes-Salam gelandete deutsche Garnison mußte wegen Ausbruchs eines eigentümlichen tödlichen Fiebers von dort zurückgezogen werden; ein Soldat ist der bezeichneten Krankheit bereits erlegen. Ein Beamter der deutschen Gesellschaft wurde während des letzten Gefechts schwer verwundet. In Bagamojo wurde am Sonnabend der deutsche Gefangenenerlöser gefoltert. Die ganze Araber-Koloniebevölkerung ist in heller Jubel über die letzten Siege und die Gefangenenerlöser der deutschen Missionäre. Das italienische Kriegsschiff hat sich angeblich von der Blotade zurückgezogen. Aus Belgien, Deutschland und England langen beständig große Ladungen von Wasser und Munition an. Die britischen Indier bereiten eine gemeinsame Petition an den britischen Generalgouverneur vor, in welcher sie auf den durch die Blotade unbedingten herbeiführen des Verlusts des Gefangenenerlöser und in der Folge dessen Vermögensverlust hinweisen und Schadenersatz verlangen.

* Über das Schicksal der Missionäre, welche von den Aufständischen in Tzu ummei Dar-es-Salam überfallen wurden, berichtet nunmehr ein in St. St. Ottilien aus Jangtse, ein entsprechendes Telegramm, welches das Jangtselebens teils der Deutschen zur ersten Bedingung für die Freilassung der gefangenen Missionäre gemacht. Die in Arabes-Salam gelandete deutsche Garnison mußte wegen Ausbruchs eines eigentümlichen tödlichen Fiebers von dort zurückgezogen werden; ein Soldat ist der bezeichneten Krankheit bereits erlegen. Ein Beamter der deutschen Gesellschaft wurde während des letzten Gefechts schwer verwundet. In Bagamojo wurde am Sonnabend der deutsche Gefangenenerlöser gefoltert. Die ganze Araber-Koloniebevölkerung ist in heller Jubel über die letzten Siege und die Gefangenenerlöser der deutschen Missionäre. Das italienische Kriegsschiff hat sich angeblich von der Blotade zurückgezogen. Aus Belgien, Deutschland und England langen beständig große Ladungen von Wasser und Munition an. Die britischen Indier bereiten eine gemeinsame Petition an den britischen Generalgouverneur vor, in welcher sie auf den durch die Blotade unbedingten herbeiführen des Verlusts des Gefangenenerlöser und in der Folge dessen Vermögensverlust hinweisen und Schadenersatz verlangen.

* Über das Schicksal der Missionäre, welche von den Aufständischen in Tzu ummei Dar-es-Salam überfallen wurden, berichtet nunmehr ein in St. St. Ottilien aus Jangtse, ein entsprechendes Telegramm, welches das Jangtselebens teils der Deutschen zur ersten Bedingung für die Freilassung der gefangenen Missionäre gemacht. Die in Arabes-Salam gelandete deutsche Garnison mußte wegen Ausbruchs eines eigentümlichen tödlichen Fiebers von dort zurückgezogen werden; ein Soldat ist der bezeichneten Krankheit bereits erlegen. Ein Beamter der deutschen Gesellschaft wurde während des letzten Gefechts schwer verwundet. In Bagamojo wurde am Sonnabend der deutsche Gefangenenerlöser gefoltert. Die ganze Araber-Koloniebevölkerung ist in heller Jubel über die letzten Siege und die Gefangenenerlöser der deutschen Missionäre. Das italienische Kriegsschiff hat sich angeblich von der Blotade zurückgezogen. Aus Belgien, Deutschland und England langen beständig große Ladungen von Wasser und Munition an. Die britischen Indier bereiten eine gemeinsame Petition an den britischen Generalgouverneur vor, in welcher sie auf den durch die Blotade unbedingten herbeiführen des Verlusts des Gefangenenerlöser und in der Folge dessen Vermögensverlust hinweisen und Schadenersatz verlangen.

* Über das Schicksal der Missionäre, welche von den Aufständischen in Tzu ummei Dar-es-Salam überfallen wurden, berichtet nunmehr ein in St. St. Ottilien aus Jangtse, ein entsprechendes Telegramm, welches das Jangtselebens teils der Deutschen zur ersten Bedingung für die Freilassung der gefangenen Missionäre gemacht. Die in Arabes-Salam gelandete deutsche Garnison mußte wegen Ausbruchs eines eigentümlichen tödlichen Fiebers von dort zurückgezogen werden; ein Soldat ist der bezeichneten Krankheit bereits erlegen. Ein Beamter der deutschen Gesellschaft wurde während des letzten Gefechts schwer verwundet. In Bagamojo wurde am Sonnabend der deutsche Gefangenenerlöser gefoltert. Die ganze Araber-Koloniebevölkerung ist in heller Jubel über die letzten Siege und die Gefangenenerlöser der deutschen Missionäre. Das italienische Kriegsschiff hat sich angeblich von der Blotade zurückgezogen. Aus Belgien, Deutschland und England langen beständig große Ladungen von Wasser und Munition an. Die britischen Indier bereiten eine gemeinsame Petition an den britischen Generalgouverneur vor, in welcher sie auf den durch die Blotade unbedingten herbeiführen des Verlusts des Gefangenenerlöser und in der Folge dessen Vermögensverlust hinweisen und Schadenersatz verlangen.

Selbst der Reichsgericht hat befamlich Anweisungen an das Generalamt in Jangtse gegeben, wegen des Jangtselebens teils der Deutschen zur ersten Bedingung für die Freilassung der gefangenen Missionäre gemacht. Die in Arabes-Salam gelandete deutsche Garnison mußte wegen Ausbruchs eines eigentümlichen tödlichen Fiebers von dort zurückgezogen werden; ein Soldat ist der bezeichneten Krankheit bereits erlegen. Ein Beamter der deutschen Gesellschaft wurde während des letzten Gefechts schwer verwundet. In Bagamojo wurde am Sonnabend der deutsche Gefangenenerlöser gefoltert. Die ganze Araber-Koloniebevölkerung ist in heller Jubel über die letzten Siege und die Gefangenenerlöser der deutschen Missionäre. Das italienische Kriegsschiff hat sich angeblich von der Blotade zurückgezogen. Aus Belgien, Deutschland und England langen beständig große Ladungen von Wasser und Munition an. Die britischen Indier bereiten eine gemeinsame Petition an den britischen Generalgouverneur vor, in welcher sie auf den durch die Blotade unbedingten herbeiführen des Verlusts des Gefangenenerlöser und in der Folge dessen Vermögensverlust hinweisen und Schadenersatz verlangen.

* In der Presse wird seitig berichtet, daß der Reichsgericht hat befamlich Anweisungen an das Generalamt in Jangtse gegeben, wegen des Jangtselebens teils der Deutschen zur ersten Bedingung für die Freilassung der gefangenen Missionäre gemacht. Die in Arabes-Salam gelandete deutsche Garnison mußte wegen Ausbruchs eines eigentümlichen tödlichen Fiebers von dort zurückgezogen werden; ein Soldat ist der bezeichneten Krankheit bereits erlegen. Ein Beamter der deutschen Gesellschaft wurde während des letzten Gefechts schwer verwundet. In Bagamojo wurde am Sonnabend der deutsche Gefangenenerlöser gefoltert. Die ganze Araber-Koloniebevölkerung ist in heller Jubel über die letzten Siege und die Gefangenenerlöser der deutschen Missionäre. Das italienische Kriegsschiff hat sich angeblich von der Blotade zurückgezogen. Aus Belgien, Deutschland und England langen beständig große Ladungen von Wasser und Munition an. Die britischen Indier bereiten eine gemeinsame Petition an den britischen Generalgouverneur vor, in welcher sie auf den durch die Blotade unbedingten herbeiführen des Verlusts des Gefangenenerlöser und in der Folge dessen Vermögensverlust hinweisen und Schadenersatz verlangen.

* In der Presse wird seitig berichtet, daß der Reichsgericht hat befamlich Anweisungen an das Generalamt in Jangtse gegeben, wegen des Jangtselebens teils der Deutschen zur ersten Bedingung für die Freilassung der gefangenen Missionäre gemacht. Die in Arabes-Salam gelandete deutsche Garnison mußte wegen Ausbruchs eines eigentümlichen tödlichen Fiebers von dort zurückgezogen werden; ein Soldat ist der bezeichneten Krankheit bereits erlegen. Ein Beamter der deutschen Gesellschaft wurde während des letzten Gefechts schwer verwundet. In Bagamojo wurde am Sonnabend der deutsche Gefangenenerlöser gefoltert. Die ganze Araber-Koloniebevölkerung ist in heller Jubel über die letzten Siege und die Gefangenenerlöser der deutschen Missionäre. Das italienische Kriegsschiff hat sich angeblich von der Blotade zurückgezogen. Aus Belgien, Deutschland und England langen beständig große Ladungen von Wasser und Munition an. Die britischen Indier bereiten eine gemeinsame Petition an den britischen Generalgouverneur vor, in welcher sie auf den durch die Blotade unbedingten herbeiführen des Verlusts des Gefangenenerlöser und in der Folge dessen Vermögensverlust hinweisen und Schadenersatz verlangen.

7. Ziehung der 4. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 21. Januar 1893. Die Gewinnsumme beträgt 1.000.000 Mark.

Table with 10 columns of numbers representing lottery results for the 4th class of the Prussian lottery.

* In kriminalistischen Kreisen blüht man eine Änderung des Strafgesetzbuchs für unerlässlich. Wie verlautet, ist vorläufig im Werke, den § 2 des Strafgesetzbuchs abzuändern, welcher vom Landesverrat handelt, und zwar dahin, daß strafbar kein soll, wer Staatsgeheimnisse veröffentlicht, von denen er weiß oder nach Maßgabe der Umstände wissen mußte, daß ihre Geheimhaltung im Interesse des Reiches oder des Staates notwendig war. Die Anregung hierzu ist offenbar durch den Fall Weissen gegeben, in welchem nach der Ansicht der auf die Geheimveränderung bringenden Kreise der „Inhräufige Landesverrat“ straflos bleiben mußte.

* Aus Leipzig wird uns geschrieben, daß in dem Gefängnis-Prozess der erliche (schickelnde) Straftaten des Reichsgerichts...

7. Ziehung der 4. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 21. Januar 1893. Die Gewinnsumme beträgt 1.000.000 Mark.

Table with 10 columns of numbers representing lottery results for the 4th class of the Prussian lottery.

7. Ziehung der 4. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 21. Januar 1893. Die Gewinnsumme beträgt 1.000.000 Mark.

Table with 10 columns of numbers representing lottery results for the 4th class of the Prussian lottery.

7. Ziehung der 4. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 21. Januar 1893. Die Gewinnsumme beträgt 1.000.000 Mark.

Table with 10 columns of numbers representing lottery results for the 4th class of the Prussian lottery.



